

Gemeindeverwaltung und Jugendbüro Eningen

„Sport verbindet Eningen“

Zielgruppe

Jugendliche Flüchtlinge (m/w), mit und ohne Anerkennung/Duldung bis 27 Jahre, wohnhaft in Eningen - alle anderen Jugendlichen (m/w) bis 27 Jahre aus Eningen und Umgebung.

Projekthalt und Verlauf

In Eningen unter Achalm sind derzeit über 300 Asylsuchende in zwei großen Flüchtlingsheimen sowie im privatem Wohnraum untergebracht, bei ca. 11.000 Einwohnern. Projekte und Maßnahmen zur Förderung einer gelingenden Integration sind gefragt und entsprechende Unterstützung hat bereits an unterschiedlichen Stellen Anklang gefunden.

So ist auch das bereits in 2016 und 2017 gestartete Projekt „Sport verbindet Eningen“ bereits sehr gut angenommen worden. Die Kommunikation auf den unterschiedlichen Ebenen funktioniert gut, Barrieren und Hemmschwellen können mit dem Sport und gemeinsamer Freude an der Bewegung überwunden werden.

Auch kamen bald Jugendliche aus dem Ort zum Angebot hinzu, was uns zeigte, dass Sport als geeigneter Anlass zur interkulturellen Begegnung dienen kann. Aus dieser Beobachtung heraus entstand einst auch die Projektidee. Und das Projekt konnte weiter wachsen und sich weiter entwickeln: Weitere Sportarten kamen und kommen hinzu. Mädchen werden verstärkt angesprochen. Und mittlerweile gehören Ausflüge zu Sportveranstaltungen, Freundschaftsspiele mit Vereinen, Turnierteilnahmen und gemeinsame Abende (z.B. Champions League schauen und Abschlussfeste) zum festen Bestandteil des Projektes. Aus Flüchtlingen werden Sportler und aus Sportlern Freunde.

Projektziele

- Spannungen abbauen, Toleranz unter den Asylbewerber/innen unterschiedlicher Nationen entwickeln, Respekt, Teamgeist und Fairplay etablieren.
- zur sportlichen Tätigkeit in Hinblick auf Gesundheitsförderung, zur Freizeitbeschäftigung und zu verlässlichen Tagesstrukturen anregen.
- Hemmschwellen reduzieren, Integration fördern, Einbindung sowie Übergänge in Sportvereine im Ort und in der Region anregen, vermitteln, ermöglichen.

Kooperationspartner/innen und Vernetzung

1. Sportvereine (SKV Eningen, TSV Eningen) und Arbeitskreis Asyl Eningen.
2. Sozialarbeiter/innen des Landkreises und des Integrationsmanagements

Projektverantwortliche

Michael Lücke, Jugendreferent
Eva Hummel, Gemeindeverwaltung